



Aktenzeichen: 611/TK

Datum: 13.12.2022

Hinweis: XVII/2548
XVII/2568

Beratungsfolge: Stadtrat

Weitere Verstärkerbusse für den Schülerverkehr

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Die ursprünglich aufgrund der Corona-Pandemie zusätzlich eingesetzten Verstärkerbusse auf der Route der Buslinie 466 (Hin- und Rückfahrt) zur Verstärkung für den Schülerverkehr werden bis zu den Osterferien 2023 fortgesetzt.
2. Die Verstärkung wird ab dem 03.01.2023 zunächst bis zum letzten Schultag vor den Osterferien am 31.03.2023 durchgeführt (64 Schultage). Ausgenommen sind die Tage, an denen die anzufahrenden Schulen geschlossen sind.
3. Der Auftrag wird für zwei zusätzliche Fahrten erteilt.
4. Die Beauftragung erfolgt für die Zeit ab dem 03.01.2023.
5. Die Finanzierung erfolgt über Produkt 5471 (Öffentlicher Personennahverkehr).

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Begründung:

Nach Hinweisen aus der Elternschaft sowie den Busunternehmen, die in Frankenthal tätig sind, besteht weiterhin Bedarf an zusätzlichen Bussen, da manche Linienbusse während der Spitzenstunden von den Schülern überfüllt sind.

Die Fortführung der Verstärkung ist daher für die Fahrten auf der Route der Linie 466 Richtung Robert-Schuman-Schule in der Frühspitze und zurück zur Mittagsspitze Richtung Flomersheim/ Eppstein (Hin- und Rückfahrt) angedacht.

Gemäß Zählung des für das Linienbündel Frankenthal zuständigen Busbetreibers ist auf dieser Strecke eine besonders hohe Nachfrage zu verzeichnen, vor allem auf der Rückfahrt von der Robert-Schumann-Schule Richtung Eppstein. Die Auslastung in den Bussen liegt zwischen 25 bis 35 Schülern auf der Hinfahrt am Morgen sowie zwischen 35 bis 70 Schülern auf der Rückfahrt am Nachmittag. Weiterhin wird zusätzlich die Haltestelle Hauptbahnhof in der Mittagsspitze angefahren, damit für die Schüler ein Umstieg zum Schienenverkehr gewährleistet werden kann.

Bei den Verstärkerbussen handelt es sich um sogenannte B-Busse die zum Einsatz kommen. In diesen ist kein Fahrscheinverkauf möglich. Fahrscheine müssen daher bereits vorab bzw. digital erworben werden. Bei den Schülern ist jedoch davon auszugehen, dass ein MAXX-Ticket bereits vorhanden ist.

Die Verstärkung soll ab dem 03.01.2023 zunächst bis zum letzten Schultag vor den Osterferien am 31.03.2023 durchgeführt werden (64 Schultage). Ausgenommen werden die Tage, an denen die anzufahrenden Schulen geschlossen sind.

Es soll ein Bus mit zwei Fahrten eingesetzt werden zu einem Preis von 540,00 Euro (Hin- und Rückfahrt) netto pro Bus pro Tag. Hinzu kommen weitere 7% USt., somit belaufen sich die Bruttokosten auf 577,80 Euro pro Bus pro Tag.

Für den Zeitraum von 64 Schultagen fallen Kosten von 34.560,00 Euro netto an. Zusätzlich der 7 % Umsatzsteuer entspricht dies Gesamtkosten von 36.979,20 Euro. Die Mittel stehen im Haushalt bei Produkt 5471 (Öffentlicher Personennahverkehr) zur Verfügung.

Eine Bezuschussung seitens des Landes wie zu den Hochzeiten der Corona-Pandemie ist allerdings nicht vorgesehen. Das Programm „Corona-Schulverkehre“ wurde zum Beginn der Sommerferien 2022 eingestellt. Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität informierte im Juli 2022 hierüber.

Der Schulentwicklungsbericht zeigt jedoch, dass rd. ein Drittel der gesamten Schüler in Frankenthal einpendeln. Generell ist festzustellen, dass die Linien des ÖPNV durch einpendelnde Schüler stärker frequentiert werden.

Auch wenn das Corona-Pandemiegeschehen sich stabil darstellt und sich bei der aktuellen Variante eher milde Verläufe zeigen, ist es dennoch geboten, die Einhaltung eines Abstandes zum Schutz vor Infektionen zu ermöglichen. Hierfür sind die sowieso schon knappen Kapazitäten für den regulären Schülerverkehr nicht ausreichend.

Das zusätzliche Angebot wird gut angenommen und es zeigt sich, dass der Bedarf an zusätzlichen Buskapazitäten besteht. Seitens der Schulelternbeiräte wurde der Beschluss vom 20.07.2022 bzw. vom 23.08.2022 über die Fortsetzung der zusätzlichen Fahrten auch ohne Landesförderung sehr begrüßt.

Daher empfiehlt die Verwaltung, die Verstärkerbusse vorerst weiterhin einzusetzen.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

In Vertretung

Bernd Knöppel
Bürgermeister